

Milliardär René Benko übernimmt Galeria Karstadt Kaufhof komplett

von Marianne Arens

Der österreichische Milliardär und Investor [René Benko](#) [4] wird den Warenhausriesen Galeria Karstadt Kaufhof komplett übernehmen. Für die Beschäftigten bedeutet der Schritt, der am Pfingstmontag bekannt wurde, weitere Filialschließungen, Stellenstreichungen und Lohnsenkung.

Der Großkonzern wurde erst vor acht Monaten durch die Fusion von Karstadt mit Galeria Kaufhof geschaffen. Für eine Milliarde Euro wird Benkos [Signa-Gruppe](#) [5] nun auch die 49,99 Prozent des operativen Unternehmens und die letzten Anteile am Immobilienbestand übernehmen, die bisher der kanadischen Hudson's Bay Company ([HBC](#) [6]) gehörten. Der kanadische Konzern behält in Europa nur seine Warenhäuser in den Niederlanden, während auch [Galeria Inno](#) [7] in Belgien komplett an Signa geht. Die deutsche Hauptverwaltung soll künftig in der bisherigen Karstadt-Zentrale in Essen konzentriert, die Kaufhof-Zentrale in Köln systematisch heruntergefahren werden.



Die Komplettübernahme des Warenhausriesen mit europaweit 240 Standorten und noch rund 30.000 Mitarbeitern bedarf noch der Zustimmung der Kartellbehörden. Diese hatten jedoch schon der Fusion im November problemlos zugestimmt.

Was die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi betrifft, so kann sich Benko zweifellos auf die loyale Zusammenarbeit der Gewerkschaftsvertreter bei den Angriffen auf die Logistiker und Verkäuferinnen und Verkäufer verlassen. Auf die Komplettübernahme reagierte Verdi mit einem schablonenhaften Statement. Verdis Einzelhandels-Vertreter Orhan Akman erklärte: „Wir erwarten die richtigen Entscheidungen für ein überzeugendes Zukunftskonzept, das diesen Namen verdient.“

Grund für diesen verhaltenen Kommentar ist die Tatsache, dass Verdi seit Anfang des Jahres in den Vorgang involviert ist. In Berlin fand damals ein Spitzengespräch statt, bei dem René Benko und seine deutschen Manager den Gesamtbetriebsratsvorsitzenden von Kaufhof und Karstadt ihr „Zukunftskonzept“ vorlegten. Auch der Noch-Verdi-Vorsitzende [Frank Bsirske](#) [8] und das Bundesvorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger nahmen daran teil.

Abschließend zitierte Verdi das Ergebnis, dem zufolge die Signa-Holding „im Frühjahr eine Finanzspritze in Höhe eines

dreistelligen Millionenbetrags“ bereitstellen wolle, falls die Beschäftigten bereit seien, „einen Beitrag in Höhe von 70 Millionen Euro zur Sanierung des Unternehmens“ beizutragen.

Am 17. Mai, also gerade mal drei Wochen vor der Komplettübernahme, unterzeichneten Verdi und die Konzern-Betriebsräte einen Interessensausgleich und Sozialplan für den Abbau von 2000 Vollzeitstellen, nämlich 1000 Führungs- und Verwaltungsstellen (hauptsächlich in der alten Kaufhof-Konzernzentrale in Köln) und weiteren 1000 Vollzeitstellen in den Filialen. Diese Einigung mit Verdi war für Benko ein wichtiger Schritt.



Im Kölner Stadtanzeiger lobte der Kaufhof-Gesamtbetriebsratschef Peter Zysik (Verdi), dass in den Filialen jetzt „nur 1000 der zunächst angekündigten 1800 Stellen“ gestrichen würden. In Wahrheit ist die Gesamtzahl der bedrohten Arbeitsplätze viel höher, weil in den Warenhäusern auch sehr viele Teilzeitkräfte arbeiten. Bei der Fusion im letzten Herbst sprachen mehrere Berichte sogar von 5000 Stellen, die wegfallen sollten, das wäre jede vierte der in Deutschland aktuell noch knapp 20.000 Arbeitsplätzen.

Hinzu kommt, dass die verbleibenden Beschäftigten immer aufs Neue Lohnverzicht üben müssen. Für sie gelten die Tarifverträge für den Einzelhandel nicht mehr. Galeria Kaufhof hat sich im März 2019 aus dem Tarifvertrag verabschiedet, der bei Karstadt schon seit Jahren nicht mehr gilt.

Schon vor zehn Jahren hatten die Gewerkschaft einem besonderen „Sanierungstarifvertrag“ bei Karstadt zugestimmt, der die Beschäftigten zu Lohnverzicht und zum Verzicht auf Urlaubs- und Weihnachtsgelder nötigte. Auch bei Kaufhof begann Verdi schon im November 2017 mit Verhandlungen über einen „Sanierungstarifvertrag“. Dennoch werden systematisch weiter Stellen gestrichen und Filialen geschlossen, und Löhne und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten liegen weit unter dem üblichen Tarif.



Im Rahmen der aktuellen Tarifrunde hat Verdi in den letzten Wochen zu Warnstreiks und Protestaktionen aufgerufen, und ihre Funktionäre haben dabei auch wortreich gegen den Kahlschlag bei Kaufhof-Karstadt gewettert und die Akzeptanz der Tarifföhne gefordert. Doch diese Aktionen dienen lediglich dazu, „Dampf abzulassen“ und jeden wirklichen Widerstand zu unterdrücken.

Verdi ist bereit, die Konzernpläne mit allen Angriffen auf die Beschäftigten mitzutragen. Während die Verdiaktivisten in den Filialen wirkungslose Trillerpfeifen-Proteste organisieren, sitzen führende Gewerkschaftsvertreter in allen Aufsichtsräten und arbeiten die Sparpläne oft selbst mit aus, die sie dann in den Belegschaften als „bestmögliche Lösung“ verkaufen.

Mit dem früheren Karstadt-Chef und heutigen Konzernchef [Stephan Fanderl](#) [9] arbeitet Verdi schon seit Jahren vertrauensvoll zusammen. „Herr Fanderl packt die Dinge konsequent an“, lautete bei einer früheren Gelegenheit das Lob des Karstadt-Konzernbetriebsratschef Jürgen Ettl über den gnadenlosen Topmanager.

**Für den Profit der Reichen
gehen sie über Leichen**

Immer wieder behauptet Verdi, die Stellenstreichungen und der Lohnverzicht seien notwendig, um die Schließung einzelner Filialstandorte zu vermeiden. Das ist das alte Lied, das aber jede Glaubwürdigkeit verloren hat. Die neusten Pläne entlarven es nun vollends als Lüge.

Noch im Juni sollen die Häuser, die in die [Saks-Off-5th](#) [10]-Kette ausgegliedert wurden, nach nur zwei Jahren am Markt geschlossen werden. Dies betrifft Saks-Off-Filialen in Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, Wiesbaden, Bonn, Heidelberg, Köln, Hannover, sowie auch in Amsterdam und Rotterdam. Ende Januar 2019 hat Benko bereits die Kaufhof-Filiale in Hof

Ludwig Niethammer für die Freigabe zur Veröffentlichung. Die Bilder und/oder Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

► Bild- und Grafikquellen:

1. Galeria Kaufhof am Neumarkt in Chemnitz, aufgenommen Jan. 2010. **Foto:** Mike Bonitz, Chemnitz. **Quelle:** [Flickr](#) [16]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-ND 2.0](#) [17]).

2. Kaputtes K einer Kaufhof-Fassadenleuchte. Foto: Björn Láczy. **Quelle:** [Flickr](#) [18]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-SA 2.0](#) [19]).

3. Filialschließungen bei Galeria Karstadt Kaufhof? Die Konzentration im Einzelhandel schreitet seit Jahrzehnten immer massiver voran. Der österreichische Milliardär und Investor [René Benko](#) [4] wird den Warenhausriesen Galeria Karstadt Kaufhof komplett übernehmen. Für die Beschäftigten bedeutet der Schritt, der am Pfingstmontag bekannt wurde, weitere Filialschließungen, Stellenstreichungen und Lohnsenkung. Während Finanzgeier zu Millionären und Milliardären werden, bleiben die lohn- und gehaltsabhängigen Menschen auf der Strecke. **Foto:** Sebastian Rieger. **Quelle:** [Flickr](#) [20]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-SA 2.0](#) [19]).

4. Texttafel: "FÜR DEN PROFIT DER REICHEN GEHEN SIE ÜBER LEICHEN." **Grafik:** Wolfgang Blaschka (WOB), München.

5. CLUB RICH - WE OWN YOU, WE OWN YOUR MONEY, WE RULE YOU - SERVE US. **Grafik:** johnhain / John Hain • Carmel/United States. **Quelle:** [Pixabay](#) [21]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung [Creative Commons CC0](#) [22]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> [Grafik](#) [23].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/milliardaer-rene-benko-uebernimmt-galeria-karstadt-kaufhof-komplett>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/8023%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/user/register?destination=comment/reply/8023%23comment-form>
- [3] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/milliardaer-rene-benko-uebernimmt-galeria-karstadt-kaufhof-komplett>
- [4] https://de.wikipedia.org/wiki/Ren%C3%A9_Benko
- [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Signa_Holding
- [6] https://de.wikipedia.org/wiki/Hudson%E2%80%99s_Bay_Company
- [7] https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%80_I%E2%80%99innovation
- [8] https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Bsirske
- [9] https://de.wikipedia.org/wiki/Stephan_Fanderl
- [10] https://en.wikipedia.org/wiki/Saks_Fifth_Avenue
- [11] https://de.wikipedia.org/wiki/Nicolas_Berggruen
- [12] https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Middelhoff
- [13] <http://www.wsws.org/>
- [14] <http://www.wsws.org/de/>
- [15] <https://www.wsws.org/de/articles/2019/06/13/benk-j13.html>
- [16] <https://www.flickr.com/photos/cmb166/4277755462/>
- [17] <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/deed.de>
- [18] <https://www.flickr.com/photos/dustpuppy/52742475/>
- [19] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de>
- [20] <https://www.flickr.com/photos/120920526@N08/14890780828/>
- [21] <https://pixabay.com/>
- [22] <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>
- [23] <https://pixabay.com/de/reich-verein-erpressung-bande-2898999/>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitsbedingungen>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitsplatzvernichtung>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ausbeutung>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/filialschliessungen>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/frank-bsirske>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fusion>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/galeria-inno>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/galeria-kaufhof>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/galeria-karstadt-kaufhof>

- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gehaltsverzicht>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grosskonzern>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hbc>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/HUDSONS-BAY-COMPANY>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jurgen-ettl>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/karstadt>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kauftransaktionen>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/komplettubernahme>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lohnsenkung>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lohnverzicht>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/missmanagement>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/orhan-akman>
- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/peter-zysik>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rene-benko>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/saks-fifth-avenue>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/saks-5th-kette>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/saks-filialen>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sanierungstarifvertrag>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/signa-holding>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/skandalkonzern>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialplan>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/stefanie-nutzenberger>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/stephan-fanderl>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/stellenstreichungen>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/thomas-middelhoff>
- [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/trillerpfeifen-proteste>
- [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verdi>
- [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verdi-0>
- [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verdrangungswettbewerb>
- [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/warenhaus-monopoly>
- [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/warenauser>
- [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/warenhausriesen>